

Erläuterung.

Es Antonius de Padua der fürtreffliche Prediger
 einmal einem Gottlosen unbarunherzigen reichen Geiz-
 halß die Leich-Predigt thun müssen / hat er unter andern
 also von demselben gesprochen: Es sey dieser Verstorbene /
 ein Gottloser reicher Geizhalß gewesen / der den Armen wenig Gutes
 gethan / man solte suchē / so werde man sein Herz unter seinem Schatz bey
 seinem Gelde finden / darauff den etliche / so es gehöret / hingangen / und
 es in der That unnd Wahrheit also befunden. Dagegen saget und
 gebeut Christus allen und jeden Menschen / Matth. 6. Ihr sollet euch
 nit Schätze sammeln auff Erden / da sie die Motten und der Rost fressen /
 und da die Diebe nachgraben und stehlen. Samlet euch aber Schätze im
 Himm̄el / da sie weder Motten noch Rost fressen / und da die Diebe nit nach-
 grabē / noch stehlen: Denn wo euer Schatz ist / da ist auch euer Herz: Recht
 so: Wo unser Schatz ist / da soll auch unser Herz / Sinn / Lust und Be-
 gierde seyn. Wo ist aber unser rechter / ewiger und beständiger Schatz an-
 ders als im Himm̄el? Ist nicht Christus / Gott selbst / Gottes Gnade
 und das selige Freudenleben der Ewigkeit / unser einiger höchster / bester
 und theurester liebester Schatz? ein solcher Schatz / an dem wir all unser
 Freude und Herzenslust / all unsern Schutz und Trutz / all unsere Noth-
 turfft und Zierrath haben? Lieben wir auff dieser Welt gerne was schön
 und lieblich ist? Ey warum wolten wir nicht vielmehr lieben den jenigē /
 der aller schön̄ Meister ist? Und von welchem außfließen tausendfältige
 ja unendliche Lieblichkeiten? Ps. 16. Ja welcher ist die Lust und Freude
 aller heiligen Engel un̄ seligen / Außerwehleten? Herr für dir ist Freude
 die Fülle / und liebliches Wesen zu deiner Rechten immer und ewiglich!
 Mein warum lieben wir doch daß Wesen dieser Welt so sehr? Dar-
 um nemlich / weil wir Lust / Freud und vergnüglichkeit darinn begehren
 zu finden / nun finden wir aber Tausendt und über tausendtmahl mehr
 Lust Freud und Vergnüglichkeit in GOTT / in unserm liebsten theuer-
 sten

sten